

# „Jetzt schnell und unbürokratisch helfen“

Ukraine: Ina Keil aus Kocherbach organisiert mit Hilfe des Lions Club Überwald-Weschnitztal und der Gemeindeverwaltung am Freitag eine Hilfsaktion auf dem Wald-Michelbacher Wochenmarkt

Von Anna Meister

Kocherbach/Wald-Michelbach. Voller Entzersetzung und gleichzeitig versetzt in der Solidarität mit der Zivilbevölkerung schaut die Welt auf die Ukraine. Oberall organisieren Menschen Hilfs- und Spendenaktionen, um die oder Familienmitglieder verloren haben, im Rahmen ihrer Möglichkeiten beizustehen.

und aus der Westukraine kommt. Ein Teil ihrer Familie habe es geschafft, das Land zu verlassen und flüchten ist es unvorstellbar, die Sicher werden an der Ausreise behindert, beschreibt Keil.

Berührt von diesen Erzählungen und inspiriert von einer Hilfsaktion, die die gebürtigen Ukrainerinnen Oana Kloby und Inna Göhrig aus Leutershausen ins Leben gerufen haben, überlegen die beiden, wie sie im Krisengebiet bringen könnte. „Nathalie hat einen Bekannten im Land, der sich bereit erklärt hat, die Sachen mit seinem Kleinbus abzuholen und den Transport in die Ukraine zu übernehmen“, sagt Keil. Ihre Idee kam auch in den sozialen Netzwerken gut an. Auf Facebook hatte sich Jana Geider, die Vizepräsidentin des Lions Club Überwald-Weschnitztal, in der Gruppe „Die gute Nachricht aus Wald-Michelbach“ erkundigt, ob es etwaige Aktionen gibt. „So ist dann der Kontakt zu Frau Keil entstanden“, erklärt Geider am Telefon.



„Niemand weiß, wie sich die Lage weiter entwickeln wird und wie lange die Krisensituation andauert“, sagt Jana Geider, die Vizepräsidentin des Lions Club Überwald-Weschnitztal. Deutscher Wald-Michelbach von 14 bis 18 Uhr eine Spendenaktion statt.

ERWELDETT PHOTOST

## „Sachspenden sind wichtig“

Gemeinsam beratschlagen die beiden Frauen, in welcher Form sie die Aktion auf die Beine stellen sollen. „Da kam uns die Idee mit dem Stand auf dem Wochenmarkt.“ Auch die Gemeindeverwaltung, bei der die Initiatorinnen hierfür um Erlaubnis fragten, steht hinter dem Vorhaben. „Gerade jetzt, wo noch so viele Dinge im Unklaren und viele Menschen auf der Flucht und der Suche nach Schutz sind, sind die Sachspenden sehr wichtig“, betont Bürgermeister Dr. Sascha Weber auf Anfrage dieser Redaktion. Zu einer späteren Zeitpunkt könne man sich bei der Gemeinde auch vorstellen, monetäre Spendenaktionen zu unterstützen.

„Wir möchten uns ausdrücklich dafür bedanken, dass wir für die Spendennahme das Einhaus zur Verfügung gestellt bekommen“, freut sich Geider über die unkomplizierte Kommunikation. „Niemand weiß, wie sich die Lage weiter entwickeln wird und wie lange die Krisensituation andauert.“ Deswegen ist es ihr ein zentrales Anliegen, jetzt schnell und unbürokratisch drin-

gend benötigte Güter an die Menschen in Not weiterzugeben. „Es ist wichtig, dass wir uns dabei so breit wie möglich aufstellen.“ Noch einmal größer wurde die Freude da, als auch der Lions Club seine Unterstützung zusagte.

Auf Facebook hat sich unterdessen die Gruppe „WMB/Umgebung Spendenaktion für die Ukraine“ formiert, in der Geider aktiv ist und sie und ihre Mitstreiter die Aktion am Freitag koordinieren. Wer noch etwas beitragen möchte, kann sich außerdem telefonisch an Jana Geider wenden: 015157338187.

Es werden zum Beispiel noch Freiwillige gesucht, die Kuchen, Thermoskannen, Servietten, Kaffeebecher und Pappeller zur Verfügung stellen. Aufgrund der Pandemie können Kaffee und Kuchen nur zum Mitnehmen angeboten werden. „Es ist schön, zu sehen, wie viele Menschen bereit sind, bei dieser

## Was kann ich jetzt tun?

Die Nachrichtenliste ist unübersichtlich und infodensicht die Gefahr, dass Fehlinformationen verbreitet werden, groß. Es sollten nur Inhalte, die aus seriösen Quellen stammen, verbreitet werden.

Auf der Internetseite des Auswärtigen Amtes der Bundesrepublik gibt es aktuelle Informationen und Presseerklärungen zu den Auswirkungen in der Ukraine. www.auswaertiges-amt.de

Aktuell werden Notunterkünfte in

den Nachbarländern der Ukraine eingerichtet. Auch in Deutschland werden Unterkünfte organisiert, beispielsweise über die Plattform „Gastfreundschaft Ukraine“, ins Leben gerufen vom Netzwerk „elino“. Dort kann man Übernachtungszimmer anbieten.

Die aktuellen Entwicklungen können belastend wirken. Wer deswegen Sorge wahrnehmen möchte, kann sich an die Deutsche Telefonseel-

sorge wenden: 0800/1101111, 0800/110222 oder 116123 – ein Chat-Angebot gibt es unter [www.online.telefonseelsorge.de](http://www.online.telefonseelsorge.de)

Auf friedlichen Kundgebungen kann man seine Solidarität mit den Menschen in der Ukraine ausdrücken.

Auf der Webseite der Deutschen Ukrainischen Gesellschaft mit Sitz in Heilbronn gibt es weitere Infos sowie die Möglichkeit, Geld zu spenden: [www.dug-rhein-neckar.de](http://www.dug-rhein-neckar.de)

nahmetag waren die Lager komplett gefüllt, neue Spenden werden gegen Ende der Woche angenommen.

Wer Geld spenden möchte, kann dies über den Lions Club Überwald-

Weschnitztal tun: Kontoinhaber: Förderverein des LC Überwald-Weschnitztal e.V., IBAN: DE 36 6709 2300 0050 8804 19, Volksbank Kurpfalz eG, als Referenz bitte das Wort „Ukraine-Hilfe“ angeben.

## 1 WAS WIRD BENÖTIGT?

Am kommenden Freitag werden bei der Spendenaktion im Einhaus von 14 bis 18 Uhr gerne die folgenden Dinge angenommen: dicke Kerzen, Streichhölzer, batteriebetriebene Kerzen, Taschenlampen, Batterien, Thermoskannen, Campingkocher/Gaskocher, warme Decken, Reiseisack, Desinfektionsmittel, Hygienearztel, Papiertaschentücher, Proviantdosens mit Dauergebäck, Traubenzenker, Nüsse, Rosinen, Energieriegel und Ähnlichem, Schokolade für die Kinder, Leckerlis für Haustiere, Isomatten und Schlafsäcke.